

Prof. Dr. Alexander Nützenadel, Humboldt Universität zu Berlin

Abschlussbericht zum Forschungsprojekt

**"Geschichte der Kinderkuren und Kindererholungs-
maßnahmen in der Bundesrepublik 1945–1989"**



Das Projektteam

- Prof. Dr. Alexander Nützenadel (Projektleitung)
- Dr. Nils Hauser
- Jonathan Krautter, M.A.
- Dr. Martin Münzel
- Dr. Helge Pösche
- Dr. Lena Rudeck
- Imme Dittmer, Theresa Schulz, Simon Reichelt, Jakob Borchers, M.A.
(Studentische Hilfskräfte)



Allgemeine Informationen zum Projekt

Laufzeit: 1. November 2022 bis 30. November 2024

Auftraggeber:

- Deutsche Rentenversicherung Bund
- Diakonie Deutschland
- Deutsches Rotes Kreuz
- Deutscher Caritasverband



Projektbeirat

Prof. Dr. Birgit Aschmann (Geschichte, Humboldt-Universität zu Berlin)

Alwin Baumann (eh. Sprecher des Bündnisses Kinder- und Jugendreha e.V.)

Prof. Dr. Christiane Dienel (nexus Institut Berlin)

Prof. Dr. Peter Graeff (Soziologie, Christian-Albrechts-Universität zu Kiel)

Prof. Dr. Thomas Großbölting (†): (Zeitgeschichte, Universität Hamburg)

Prof. Dr. Martin Heger (Strafrecht, Humboldt-Universität zu Berlin)

Prof. Dr. Karsten Laudien (Ethik, Evangelischen Hochschule Berlin)

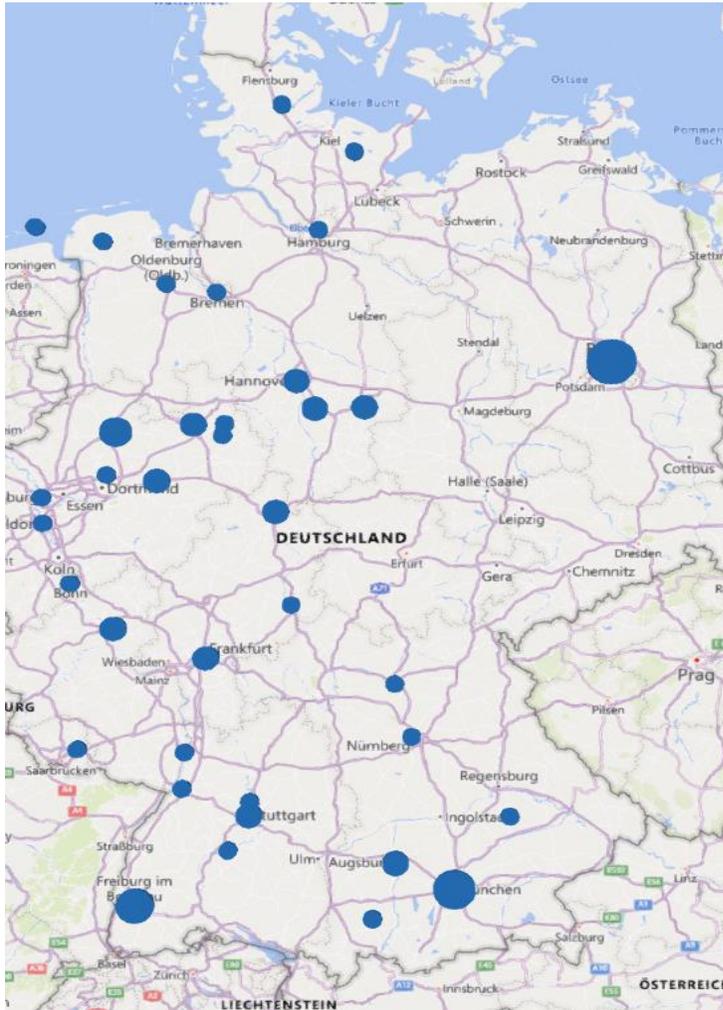
Anja Röhl („Initiative Verschickungskinder“, Verein „Aufarbeitung und Erforschung von Kinderverschickung e.V.“)



Projektziele

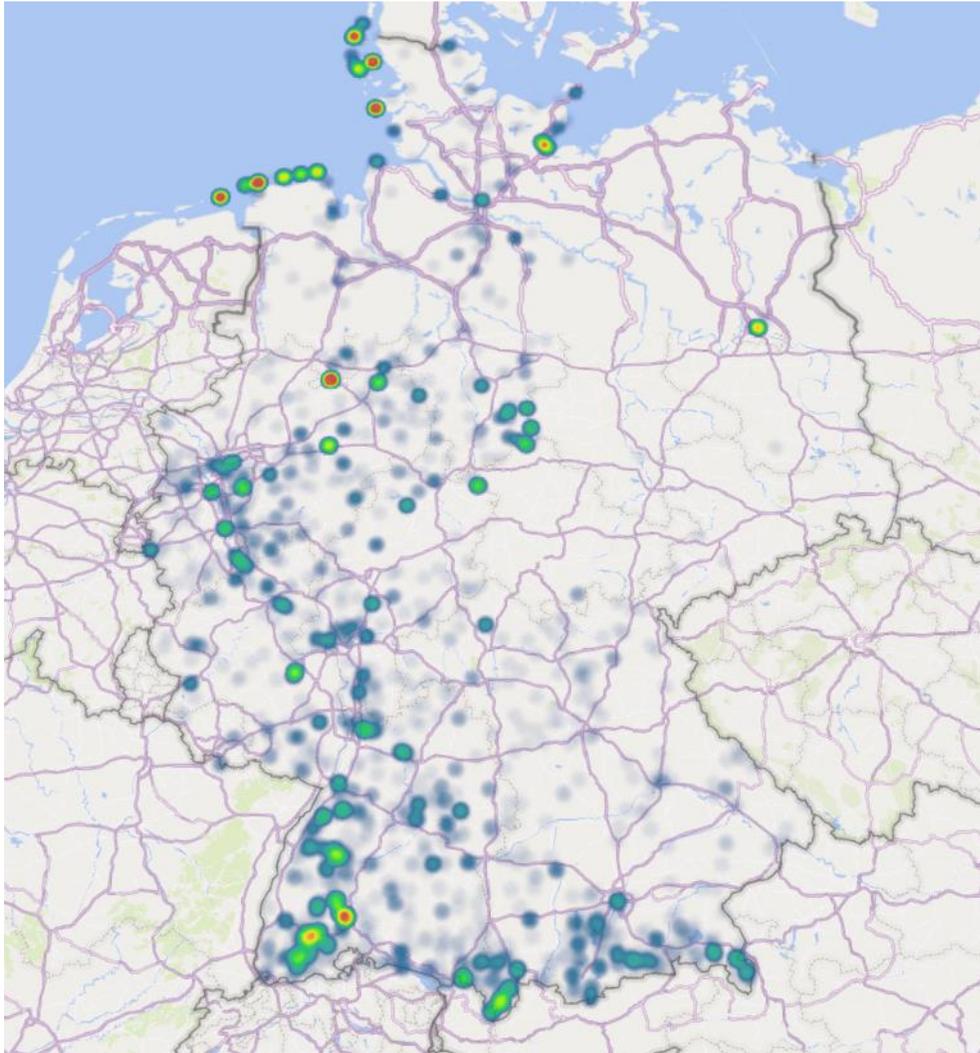
Gesamtdarstellung der Geschichte des bundesdeutschen Kinderkurwesens 1945- 1989

1. Historische Ursprünge und Entwicklungsphasen
2. Strukturen und Rahmenbedingungen
3. Kurpraxis
4. Rolle der auftraggebenden Organisationen (DRV, Caritas, Diakonie, DRK)
5. Darstellung und Einordnung von Missständen



Methodik: Archivrecherchen, Quellen, Interviews

- Verbindung von schriftlichen Archivquellen und Interviews mit Zeitzeug:innen
- Recherchen in rund 60 Archiven
- Zeitzeug:inneninterviews
- Auswahl von Schwerpunktheimen



Verteilung der Heime in der Bundesrepublik

- Aufbau einer Heimdatenbank
- Erfassung von über 2.200 Heimen 1945–1989

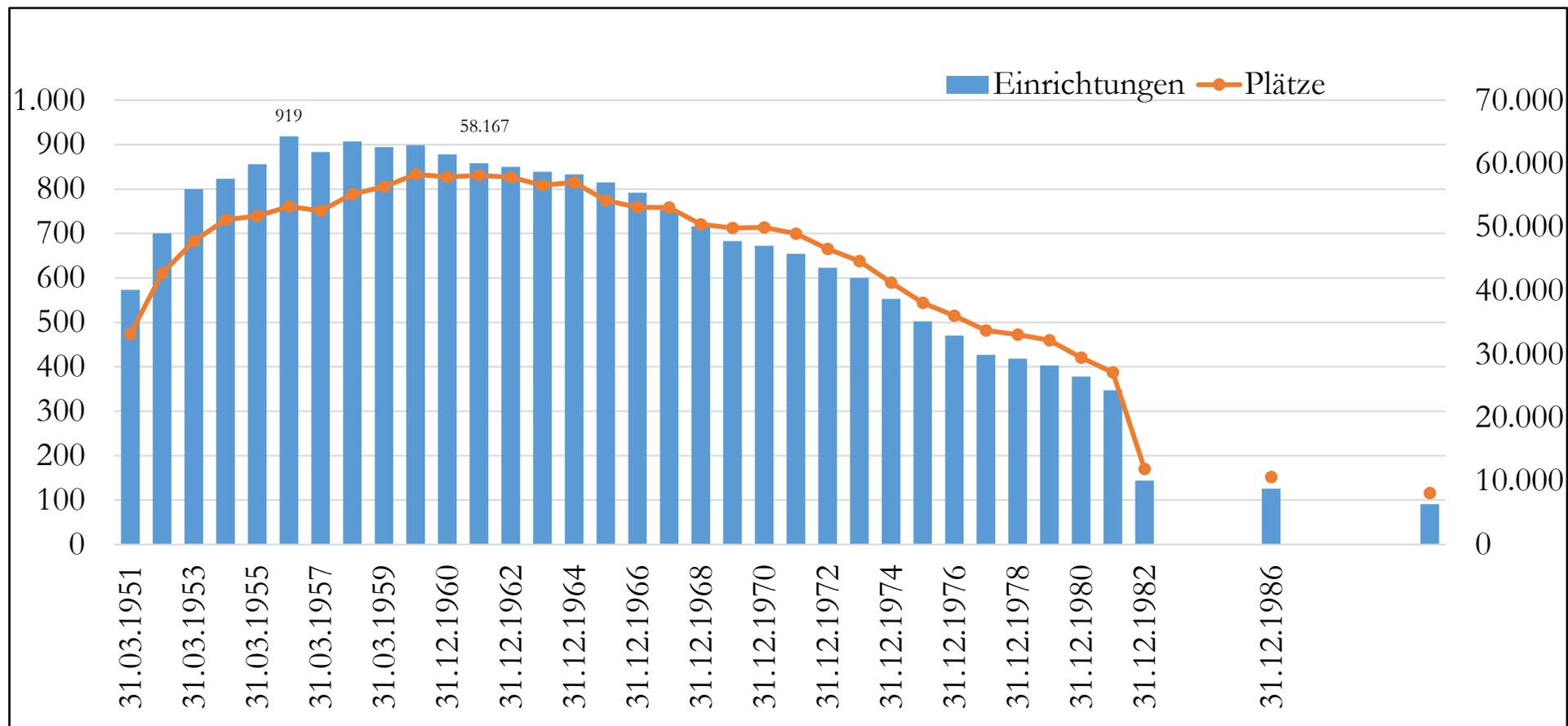


Historische Entwicklung des Kinderkurwesens

- Wurzeln im 19. Jahrhundert
- Expansion nach 1945
- „Stabilitätsphase“ ab ca. 1957
 - Drei Säulen der Finanzierung: Rentenversicherung, Krankenversicherung, Sozialfürsorge
 - Stabile Nachfrage
 - Permanente Personal- und Pflegesatzkrise
- Rückgang ab Mitte 1970er
 - Sozialrecht
 - Veränderte Einstellungen, Urlaubsverhalten

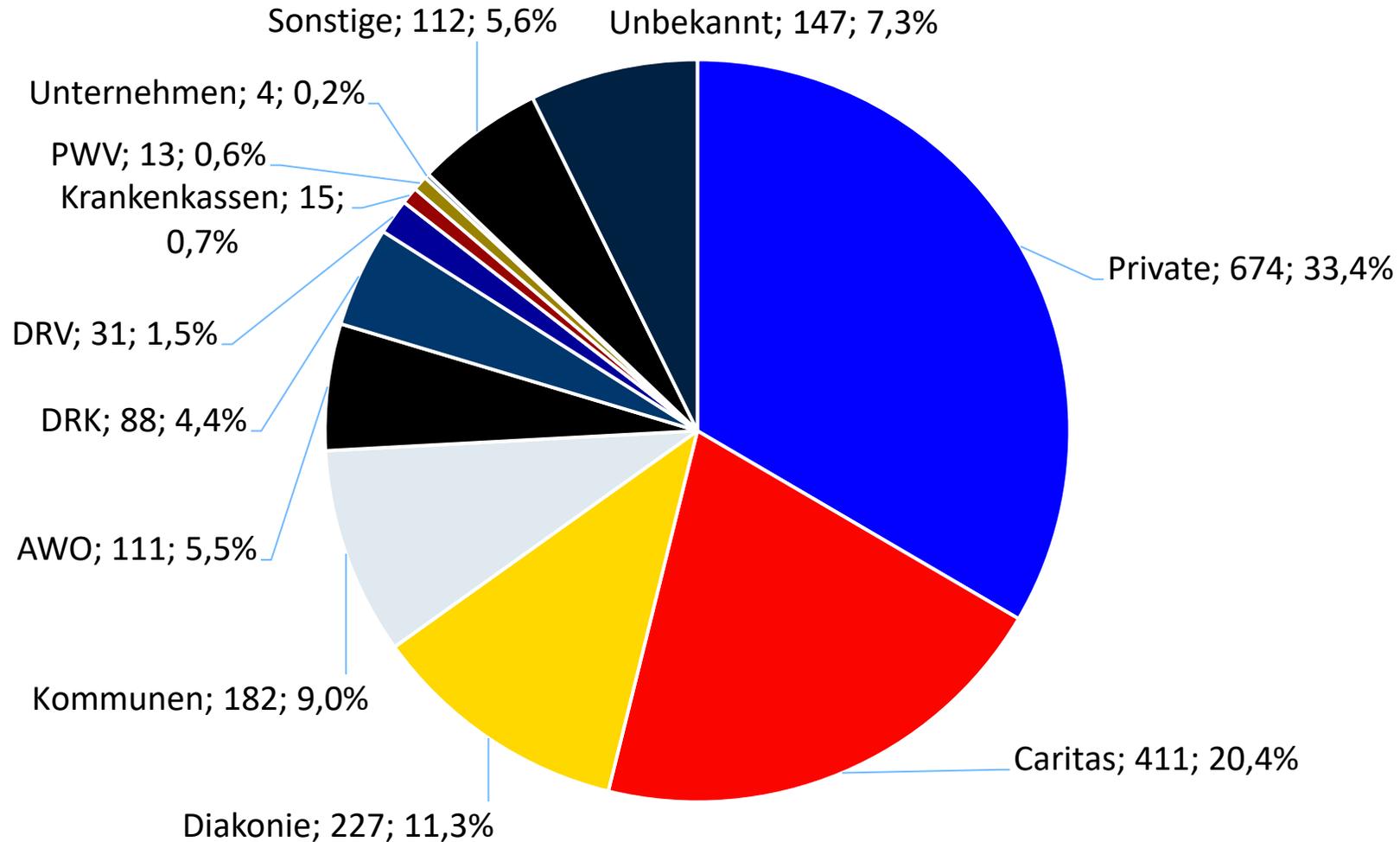


Kinderkureinrichtungen und Betten, 1951–1990 (Jugendhilfestatistik)





Verteilung der Heime nach Trägern





Strukturen und Rahmenbedingungen

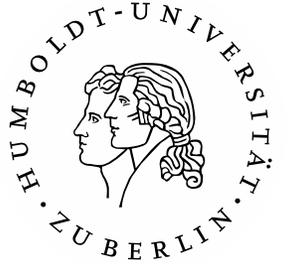
Komplexe Rahmenbedingen, zahlreiche Institutionen und Akteure, große Heterogenität der Kur- und Erholungsheime sowie der Heimpraxis

- Rechtliche Bedingungen (Sozialrecht, Arbeits- und Strafrecht)
- Kinderheilkunde, Pädagogik
- Heimpersonal (Leitung, Betreuung, medizinisches Personal)
- Trägerschaft
- Finanzierung und Kostenentwicklung
- Heimaufsicht (Jugendämter, Träger, Bauaufsicht)
- Entsendestellen und Beförderung



Missstände

- Sowohl Erinnerungen der Zeitzeugen als auch archivalische Dokumente belegen erhebliche Missstände in den Heimen und Fehlverhalten durch Personal und Aufsichtsbehörden
- Strukturelle Ursachen
- Individuelles Fehlverhalten
- Neben vielen Berichten über Missstände gibt es auch zahlreiche positive Erinnerungen
- Rückwirkend ist keine Quantifizierung der Missstände möglich



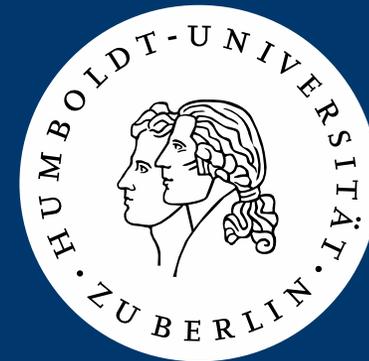
Interviews: Negative Erinnerungen

- Heimweh
- Kaum Kontakt zu den Eltern
- Schlafen und Ruhen (hier vor allem erzwungener Mittagsschlaf und Liegekuren: Aufstehen war verboten, auch der Gang zur Toilette war verboten)
- Ernährung und Mahlzeiten (Essenszwang, Lebensmittel von schlechter Qualität)
- Strenge Hygieneauflagen und grobe ärztliche Untersuchungen
- Physische und psychische Gewalt (durch Personal und andere Kinder)
- Einzelfälle sexualisierter Gewalt
- Viele ehemalige Kurkinder berichten von Scham, Angst und Gefühlen der Machtlosigkeit



Ursachen für Missstände

- Kontinuitäten zur Zeit vor 1945
 - Autoritäre Erziehungspraktiken
 - Räumliche Isolation vieler Heime
 - Unterfinanzierung
 - Personalknappheit und fehlendes Fachpersonal
 - Unzulängliche Heimaufsicht und fehlende Sanktionen bei Fehlverhalten
- Multikausale Erklärung und hohe Varianz!



Prof. Dr. Alexander Nützenadel, Humboldt Universität zu Berlin

Abschlussbericht zum Forschungsprojekt

**"Geschichte der Kinderkuren und Kindererholungs-
maßnahmen in der Bundesrepublik 1945–1989"**